

Und das sagen FWJler:



David Pischke, MHH-Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie

Mir macht das FWJ viel Spaß. Ich habe sehr viele nette Menschen kennengelernt: angefangen bei den Kollegen im Labor bis hin zu den anderen FWJlern. Begonnen habe ich das FWJ, um mich zwischen einem Studium der Medizin und der Biologie zu entscheiden – derzeit tendiere ich zum Medizinstudium. Bei der Entscheidung hat mir das FWJ sicher geholfen.



Nicole Pisarek, MHH-Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie

Ich möchte gern Medizin studieren und habe das FWJ angefangen, um die Wartezeit zu überbrücken. Täglich lerne ich hier etwas Neues. In gewisser Weise bereitet es mich auch auf das Studium vor: Man lernt hier, wie viel Arbeit in der Entwicklung von Methoden und Geräten steckt, die anschließend in der Klinik routinemäßig angewendet werden.



Robin Schuchmann, MHH-Klinik für Pädiatrische Pneumologie, Allergologie und Neonatologie

Ich möchte im FWJ herausfinden, ob Biologie der richtige Studiengang für mich ist oder ob ich doch

lieber Wirtschaftsingenieur werde. Die Arbeit im Labor ist mit einigen Höhen und Tiefen verbunden: Am Anfang war es nicht ganz einfach, aber inzwischen kann ich selbstständig arbeiten und auf die ersten Erfolge zurückblicken.

Lisa Schulz, MHH-Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin



Ich wollte schon immer Medizin studieren. Das FWJ mache ich als Überbrückung. Hätte ich dieses Jahr einen Studienplatz bekommen, hätte ich trotzdem erst das FWJ gemacht. Hier kann ich meine großen Interessen Geschichte und Medizin vereinen, bevor ich anfangen mich zu spezialisieren. Ich darf sehr viel im wissenschaftlichen Bereich arbeiten und mir wird viel Verantwortung übertragen.

Merlin Witte, REBIRTH-Arbeitsgruppe Stammzellbiologie



Das FWJ erschien mir als ideale Möglichkeit, in die naturwissenschaftlichen Berufsfelder reinzuschnuppern. Die mir übertragene Verantwortung sowie die begleitenden Seminare haben mein Selbstbewusstsein und meine persönliche Entwicklung sehr positiv beeinflusst. Ich möchte im Anschluss nun auf jeden Fall Biologie, Biochemie oder eine ähnliche Fachrichtung studieren.

Bewerbung

Das FWJ beginnt im September eines jeden Jahres. Bewerbungsschluss ist der **31. Januar**.

Ihre Bewerbungsunterlagen zum FWJ sollten Folgendes enthalten:

- Bewerbungsschreiben, aus dem Ihre Motivation hervorgeht, eventuell schon mit Wunsch für ein bestimmtes Fachgebiet
- Lebenslauf
- letztes Schulzeugnis und ggf. Nachweise über eine Berufsausbildung.

Bewerbungen online unter
<https://webext.mh-hannover.de/webformular/6585.html>
oder schriftlich an:
Medizinische Hochschule Hannover
Freiwilligendienste – OE 0009
Leitung: Nadine Dunker
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
E-Mail: FWJ.bewerbung@mh-hannover.de



www.mh-hannover.de/fwj.html



[www.facebook.com/
FreiwilligesJahrInDerMHH](https://www.facebook.com/FreiwilligesJahrInDerMHH)



[www.instagram.com/
mhh_freiwillegendienste/](https://www.instagram.com/mhh_freiwillegendienste/)



Das Freiwillige Jahr
in der Wissenschaft (FWJ)

Talente entdecken.
Teamgeist erleben.
Therapien erforschen.



Liebe Schülerinnen und Schüler,

seit 2011 bieten wir Ihnen an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) im Rahmen des Freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) und seit 2013 auch im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ein Freiwilliges Jahr in der Wissenschaft (FWJ) an. Wir möchten Ihnen damit die Möglichkeit geben, sich während Ihres ehrenamtlichen Engagements fundiert mit den vielfältigen wissenschaftlichen Berufsfeldern auseinanderzusetzen. Die MHH ist dafür ein besonders geeigneter Ort, da sie eine der forschungsaktivsten Kliniken weltweit ist.

Im FWJ können Sie sich gesellschaftlich engagieren und gleichzeitig die Basis für einen erfolgreichen Einstieg in ein naturwissenschaftliches Studium legen: Sie lernen die Welt der Wissenschaft aus erster Hand kennen und gewinnen wichtige Fertigkeiten für Ihr Studium. Sie können ein Netzwerk aufbauen, das Sie auch über die Dauer des FWJs hinaus begleiten und unterstützen kann.

Wer auf diese Weise wissenschaftliche Arbeit erlebt, sammelt Erfahrung, gewinnt Orientierung und verliert Berührungsängste. So möchten wir Ihnen helfen, Ihre Motivation für ein naturwissenschaftliches Studium zu vertiefen. Ich bin sicher: Das FWJ wird Sie für die weite Welt der Wissenschaften begeistern!

Ihr
Professor Dr. Christopher Baum
ehemaliger Präsident der MHH und Ideengeber
für das Freiwillige Jahr in der Wissenschaft

Was ist ein FWJ und welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?

Von Biomedizin über Chemie und Physik bis hin zu den Ingenieurwissenschaften: Im FWJ begleiten Sie ein Jahr lang in Vollzeit ein Forschungsprojekt Ihrer Wahl. Gemeinsam mit Ihren Betreuern und Teamkollegen erforschen Sie Stammzellen, Gentherapien und Impfstoffe oder gewinnen neue Erkenntnisse in der Quantenphysik, Laserforschung oder Werkstoffkunde. Ein FWJ ist auch außerhalb der MHH in vielen anderen interessanten Einsatzbereichen möglich, wie z. B. bei der Leibniz Universität Hannover, dem Laser Zentrum Hannover e. V., dem Fraunhofer ITEM, der Hochschule für Musik, Theater und Medien, der Tierärztlichen Hochschule Hannover sowie beim Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig, der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt und der Technischen Universität Braunschweig.

Neugierig geworden? Auf unserer Website finden Sie zu den einzelnen Einsatzstellen mehr Informationen in unserer Projektübersicht:

<https://www.mh-hannover.de/FWJ.html>

Das FWJ wird gefördert durch:



Wer kann mitmachen?

Das Freiwillige Jahr in der Wissenschaft richtet sich an Abiturientinnen und Abiturienten, die sich für ein Studium oder eine Ausbildung im naturwissenschaftlichen Bereich interessieren. Sie können das FWJ dazu nutzen:

- praktische Erfahrungen zu sammeln
- sich beruflich zu orientieren
- ein Jahr bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn zu überbrücken. Die im FWJ verbrachte Zeit wird als Wartesemester angerechnet. Eine bereits erhaltene Studienplatzzusage kann bestehen bleiben.

Was bieten wir?

Neben einem interessanten Einsatzgebiet bieten wir Ihnen

- ein Taschengeld zzgl. Zusatzleistungen (Verpflegungsgeld, Unterkunftszuschuss) bis zu 400 Euro pro Monat
- einen Ausweis, mit dem Sie Vergünstigungen u. a. im öffentlichen Nahverkehr und bei Veranstaltungen erhalten
- die Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge
- Zwischenzeugnis für Bewerbungen sowie qualifiziertes Zeugnis nach Beendigung
- zuverlässige Betreuung und Anleitung durch eine Fachkraft
- interessante Seminare zur persönlichen Entwicklung für Berufseinsteiger